



Bild patrikwalde.com

# Regionales Entwicklungskonzept BEEH

Phase II der Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen

# Vision BEEH

## Attraktiver Wohnstandort

Vielfältiges Wohnangebot

Schulen und Tagesstrukturen

Naturnahes Freizeitangebot

Gute Verkehrsanbindung

Altersgerecht

## Lebenswerte Umwelt & Landschaft

Intakte Landschaft

Innere Verdichtung

Wertvoller, intakter Ortskern

Erneuerbare Energien

Lärmschutz

## Lokale Wertschöpfung

Regionale Produkte & innovative Landwirtschaft

Überregionale Gastronomie

Gewerbe für die regionale Versorgung

Sanfter Tourismus

Vielfältiges Kultur- und Kunstschaffen

# Attraktiver Wohnstandort

- Wohnangebot
  - Wir wollen uns als attraktiven Wohnstandort zwischen den grossen Arbeitsplatzgebieten positionieren.
- Schulen mit Tagesstrukturen
  - Das bestehende Grundschulangebot soll erhalten bleiben und bedarfsgerecht mit Mittagstisch und Randstundenbetreuung (Tagesstruktur) erweitert werden.
- Naturnahes Freizeitangebot
  - Ein vielfältiges Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten, vor allem in Verbindung mit der Landschaft.
- Gute Verkehrsanbindung
  - Eine gute Verkehrsanbindung ist für uns Landgemeinden wichtig.
- Altersgerecht
  - Für altersgerechtes Wohnen ist der Grundstein gelegt. Die Weiterentwicklung muss im Auge behalten werden.

# Lebenswerte Umwelt & Landschaft

- Intaktes Landschaftsbild
  - Landwirtschaftliche Produktion, Naturschutz und Biodiversität, bilden die intakte Landschaft.
- Innere Verdichtung
  - Innere Verdichtung ist das Gebot der Stunde. Sie bildet die Grundlage für die Entwicklung unserer Dörfer.
- Wertvoller und intakter Ortskern
  - Unsere typischen Ortskerne sollen erhalten bleiben. Ihnen wird ein hoher Identifikationsfaktor zugeschrieben.
- Erneuerbare Energien
  - Erneuerbare (regional verfügbare) Energieträger (Holz, Biomasse, Sonne, etc.) bilden eine Chance für hohe Eigenversorgung und Unabhängigkeit. Sie sind die logische Konsequenz für unsere Gemeinden in mitten einer intakten Landschaft.
- Lärmschutz
  - Es soll konsequent auf Nachhaltigkeit und Lärmreduktion hingearbeitet werden.

# Lokale Wertschöpfung

- Regionale Produkte & innovative Landwirtschaft
  - Die Landwirtschaft produziert in unserer vielfältigen Natur. Innovative regionale Produkte sind ein Erfolgsfaktor.
- Überregionale Gastronomie
  - Hohe Qualität der Gastronomie sorgt für Bekanntheit über die Dörfer hinaus.
- Gewerbe für die regionale Versorgung
  - Ein starkes regionales Gewerbe sichert die Versorgung und Bedürfnisse der hier wohnenden Bevölkerung. Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Branchen ist erwünscht.
- Sanfter Tourismus
  - Unser attraktives Naherholungsgebiet soll auch dezent touristisch genutzt werden.
- Vielfältiges Kultur- und Kunstschaffen
  - Für eine lebendige Dorfgemeinschaft sind Vereine, kulturelle Aktivitäten und künstlerische Tätigkeiten zu ermöglichen und fördern.

# Nächste Schritte – Terminplan

- **Dez 2016**

- Beitragsgesuch an Kanton: CHF 5'000 pro Gemeinde für Vorprojekt

Die Gemeinderäte werden je ein identisches Beitragsgesuch an den Kanton senden. Damit sollen die bisherigen Arbeiten (Entwicklung einer gemeinsamen Vision, Bevölkerungsumfrage und Ausarbeitung des Vorabklärungs-Projektes) abgegolten werden.

- **Winter/Frühjahr 16/17**

- Vorabklärung für einen möglichen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss und Vorschläge zur Umsetzung (Erarbeitung von Massnahmen) der gemeinsamen Vision.

Der Projektausschuss wird Offerten einholen und einen Massnahmenkatalog vorlegen, damit an der nächsten Gemeindeversammlung ein Kredit beantragt werden kann.

- **Sommer-GV 2017**

- Projektantrag „Vorabklärung für ein möglichen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss“

An der Sommer-GV 2017, werden die Gemeinden einen Kreditantrag „Vorabklärung für einen möglichen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss“ vorlegen.

Die Abklärungen sind ergebnisoffen. Die Bevölkerung wird nach Vorliegen der Resultate wiederum entscheiden können.

Der Kanton stellt einen Beitrag von CHF 25'000 pro Gemeinde in Aussicht.